

INTERNATIONAL

Deutscher Handel mit Rückschlägen

WIESBADEN. Der deutsche Einzelhandel hat im vergangenen Jahr weniger umgesetzt als 2021. Preisbereinigt lagen die Umsätze laut Statistischem Bundesamt um 0,6% unter dem Vorjahreswert. Einzig die starken Preiserhöhungen waren letztlich dafür verantwortlich, dass zum Jahresende ein nominaler Rekordumsatz in den Kassen landete, der das bisherige Rekordjahr 2021 um 7,8% übertraf.

Seit Monaten bremsen stark gestiegene Preise für Energie und Lebensmittel den privaten Konsum. Mit einem realen Minus von 4,6% sank der Umsatz mit Lebensmitteln 2022 so stark wie noch nie seit 1994. Die größten Zuwächse von real 27% gab es in Geschäften für Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren, allerdings vom sehr schwachen Niveau aus dem coronageprägten Vorjahr. Zum Vorkrisenjahr 2019 fehlen hier noch 7,6%.

Christkind schwächelte

An der Flaute konnte auch das Weihnachtsgeschäft wenig ändern. Der Dezember 2022 lief den Zahlen zufolge deutlich schwächer als der November. Zum Vorjahresmonat sank der Umsatz real um 6,4%, erreichte aber wegen der stark erhöhten Preise ein nominales Wachstum von 4,2%. (APA/red)



© APA/dpa/Sven Hoppe

Vom Tourismus profitiert

Die Wedl Gruppe steigerte 2022 den Erlös auf 581 Mio. Euro. Besonders gut lief es im Gastronomie-Bereich.

MILS. Das Tiroler Handelshaus Wedl absolvierte ein positives Jahr 2022 mit einem Umsatz von mehr als 580 Mio. €, welches einer Steigerung um 35% entspricht. Der dicke Brocken des Umsatzes entfällt auf das Gastro-Geschäft mit 401 Mio. € – ein Plus von satten 60% im Vergleich zu 2021.

„2022 war das erste Jahr, das nicht mehr grundlegend durch die Pandemie geprägt war. Der allgemeine Aufschwung im Tourismus wurde für uns deutlich spürbar“, freut sich Lorenz Wedl, Mitglied der Geschäftsführung. Faktoren, wie der Krieg in der Ukraine, Lieferkettenprobleme und steigende Energiekosten hätten allerdings „stark gefordert“.

Premium & Nachhaltigkeit

Mit „Wedl Gourmet“ wurde zuletzt eine neue Eigenmarke im Premium-Segment eingeführt. Und auch in Sachen Nachhaltigkeit setzt Wedl Maßnahmen. Dazu gehören die Einführung des plastikfreien Verpackungssystems „RolliCoat“ sowie die Errichtung mehrerer Photovoltaikanlagen.



© Wedl Handels-GmbH

Im Kaffeebereich waren die Erlöse zu Jahresbeginn durch Covid und Krisen beeinträchtigt. Per Mitte 2022 kam es zur Trendwende – das Kaffeesegment konnte im Vergleich zum Vorjahr letztlich mit plus 25% knapp 38 Mio. € verbuchen. (red)

Handelsbastion

Das Stammhaus der Wedl Gruppe in Mils bei Hall in Tirol: Drehscheibe für Gastronomie- und Handelskunden.



| Best of – fair & transparent

Gerüstet für die Skiferien

Sportartikelhersteller sind optimistisch gestimmt.

WIEN. Rund ein Drittel der Wiener fährt regelmäßig Ski oder Snowboard. Die bevorstehenden Energieferien sollen nun Anlass sein, sich in einem der 340 Wiener Sportartikel-Läden auszurüsten und einzukleiden.

„Ein Wintersportausflug muss gut vorbereitet sein, egal ob Genuss-Skifahrer, Einsteiger, Profi oder Tiefschneeliebhaber. Gerade bei technisch komplexen

Sportartikeln setzen die Wiener auf die persönliche, professionelle Beratung im Fachgeschäft. Kurz vor den Energieferien ist deshalb einiges los im Sportartikelhandel“, sagt Rainer Winninger, Sportartikelhändler und Branchenexperte der Wirtschaftskammer Wien. Für ihn ist Skisport Teil der österreichischen DNA und trotz Teuerungen beliebt. (red)



© Winninger